



<https://biz.li/2yl4>

# SUMMER-OPENUP: KONZERTE UND DISKUSSION IM INNENHOF

Veröffentlicht am 16.08.2021 um 19:40 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

20 Jahre Region Hannover: Das darf gefeiert werden - mit Musik und Diskussion. Der Innenhof des Regionshauses wird am Wochenende zur Open-Air-Bühne. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter [www.hannover.de/summer-openup](http://www.hannover.de/summer-openup) notwendig.

Nachweis über eine vollständige Corona-Impfung, die Genesung nach einer Covid19-Erkrankung oder einen negativen Corona-Test, der nicht älter als 24 Stunden ist, bitte mitbringen - es gilt die "3G"-Regelung. Noam Bar, hannoversche Sängerin mit israelischen Wurzeln, hat eine gut gewürzte Mischung aus R&B und Hip-Hop-Beats mit einer Prise filigranem Soul und Jazz und jeder Menge Groove im Gepäck, wenn sie am Freitag, 20. August, um 18 Uhr die Bühne im Innenhof des Regionshauses entert. Ihr Publikum umgarnt sie mit



**Helena Goldt Koroleva**

Musik und persönlichen Geschichten von Ex-Freunden und Ex-Chefs und klingt dabei wie eine entspannte Verwandte von Amy Winehouse, mit ein bisschen Dreck, aber auch viel Humor in der Stimme. Die richtige Mischung für einen gelungenen Start ins Wochenende. Die Reihe Matinee im Foyer bekommt am Sonntag, 22. August, ein neues Zuhause und wird zur Matinee im Hof. "Bad News Are Good News? Die Rolle der Medien in der Krise" lautet das Thema. Den Spruch "Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten" kennt zumindest jeder Medienschaffende. Krisen sind gut für Schlagzeilen, das Informationsbedürfnis der Menschen steigt. Für das Summer-OpenUp widmet sich die Matinee-Reihe der Rolle der Medien in der Krise. Auf dem Podium debattieren Medienwissenschaftler Prof. Dr. Helmut Scherer, Medienpsychologin Dr. Petra Sandhagen und HAZ-Vize-Chefredakteur Felix Harbart mit Moderatorin Tanja Schulz. Das Publikum darf mitdiskutieren. Los geht es um 11 Uhr. "Sie kennen mich nicht, aber Sie haben schon viel von mir gehört." So könnte die Anmoderation für die musikalische Hommage mit Liedern des Komponisten Werner Richard Heymann lauten. Tonfilmschlager wie "Ein Freund, ein guter Freund", "Irgendwo auf der Welt" oder "Das gibt's nur einmal, und kommt nicht wieder" oder "Eine Nacht in Monte Carlo" stammen aus seiner Feder. Helena Goldt und Atrin Madani interpretieren am Sonntag, 22. August, ab 17 Uhr, unter dem Motto "Berlin, Paris, Hollywood" mit viel Gefühl und Esprit Operettenhits, Chanson und Tonfilmschlager. Begleitet werden Sie von dem Klavier-Virtuosen Tal Balshami. Elisabeth Trautwein-Heymann, Tochter von Werner Richard Heymann, führt durch das Programm und erzählt über das bewegte Leben des größten UFA Komponisten